

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Heinrich Julius Elers.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 27.04.1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-19570

26²
Xl. Der Herr ist unser Richter, der Herr ist unser König,
der Herr ist unser Meister, Der Herr ist unser. 38
Mr. C. J. Flaubert. Gestern habe ich dem Herrn Vizingen
und dem Hn. v. Prützgen wegen Konstitution u. Litteratur
mündlich garantirt, u. zu der Versammlung in Göttingen
vom Hn. v. Pr. eingeladen, namentl. für die Adressierung
im Pastorat in dem Kirchhofen Vizingen vorgezogen
unsern H. Lagersen, welcher sich auch mit mir in Briefen
bezüg. bezeugen. Nun ist nichts nötiger denn beher-
rschen, nützen. Wir werden denn sehen, wie weit
dies so große in Göttingen u. Litteratur von
Herrn Lagersen'scher Seite des Worts gehen werden.
H. Flaubert sein Landelmann von Göttingen. Ist
auch garantirt; zeigt eine willige Reigung zu uns
zu kommen. Ist aber noch difficultates, die er freiwillig
u. in Verantwortung gemeldet, u. werden ich mich ihm
dabei correspondiren müssen; sind noch viel zu sehen.
Beide wollen wir, ut fiat voluntas Domini. Jedoch
ist er eine geistl. versprochen, der Sache promittirt.
Noch ist nicht weit, denn aber bald weit werden.
Es ist auch sehr nötig, daß nicht all der Göttinger
gute willige Gottes gesehe. N. 10. habe ich gestern mit
den beiden Herren Lagersen u. L. L. mit großer attention
den Worts verfahren, die sie ganz, u. ganz hielten. 4.
Halle den 25^{ten} Apr. 1823.

Alfranke

Landesbibliothek
Walzenhausen

A 134⁶

M
Monsieur le
Monsieur Elers

Leipzig.

